

Primalon PM 200

Grundier- und Vergütungskonzentrat, universell einsetzbares Grundierkonzentrat und Haftemulsion auf lösemittelfreier Acrylatbasis



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Als Grundierkonzentrat auf stark saugenden Untergründen zur Egalisierung unterschiedlich saugender Flächen. Zur zusätzlichen Vergütung von Verlegemörteln. Zur Verbesserung von Verfug- und Versetzmörteln für Glasbausteine, Fliesen usw. Als Oberflächenverfestigung saugender oder staubender Zementestriche.
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Acrylat
Farbtöne	Milchig, transparent auf trocknend
Verpackung / Gebindegrößen	1 kg, 5 kg, 12 kg

Verarbeitung

Verarbeitung	<p>Grundierung: Bei saugenden Untergründen mit einer Mischung aus Primalon PM 200, 1 Raumteil zu 5 Raumteilen Wasser, grundieren.</p> <p>Versetzmörtel für Glasbausteine: Die Verlegung von Glasbausteinen erfolgt in der herkömmlichen Art, wobei das Anmachwasser für den Mörtel durch eine Mischung aus Primalon PM 200, 1 Raumteil zu 5 Raumteilen Wasser, ersetzt wird.</p> <p>Oberflächenverfestigung: Den Boden zur Staubfreimachung je nach Saugfähigkeit mit einer Mischung aus Primalon PM 200, 1 Raumteil zu 5 - 7 Raumteilen Wasser, ein- bzw. zweimal streichen.</p> <p>Mörtelvergütung: Primalon PM 200 grundsätzlich dem Anmachwasser beimischen und mit dieser Anmachflüssigkeit die erforderliche Verarbeitungskonsistenz einstellen. Mineralische Bindemittel wie Zement, Gips, Kalk, Anhydrit und Zuschlagstoffe trocken vermischen. Auch Beiputzstellen müssen zur Haftverbesserung mit Primalon PM 200, 1 : 5 mit Wasser gemischt, vorgestrichen werden.</p>
Auftragsverfahren	Je nach Anwendung streichen oder rollen
Mindestverarbeitungstemperatur	Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: Nicht unter + 5 °C, direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder starkem Wind verarbeiten. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost!
Verbrauch	<p>Grundierung: Mindestens 70 ml/m²</p> <p>Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes (Richtwerte ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln).</p>



Mischungsübersicht		Verhältnis Zement : Sand	Verhältnis Konzentrat : Wasser	Verbrauch (jeweils fertige Mischung) g/m ² bzw. g/mm/m ²
Grundierung und staubbindende Versiegelung		--	1 : 5 - 7	70 - 200
kunststoff- vergütet		wie üblich	1 : 5	35
	Flickmörtel Estriche, Verlegemörtel	1 : 3	1 : 5	35

Trocknung / Trockenzeit

Bei + 20° C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 6 - 8 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Durchgetrocknet nach mindestens 24 Stunden. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit Wasser

Hinweise

Um die speziellen Eigenschaften dieses Produktes zu erhalten, darf es nicht mit anderen Produkten vermischt werden.

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 3430, Teil 1 beachten.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise zum sicheren Umgang

Dieses Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne des Chemikaliengesetzes und daher nicht kennzeichnungspflichtig. Bitte beachten Sie dennoch die beim Umgang mit chemischen Produkten üblichen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Hinweise lt. Chemikaliengesetz

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. - Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Entsorgung

Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.

Abfallschlüsselnummer

57 303 (gemäß ÖNORM S 2100)

EWC/EAK

08 01 12

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, schwach wassergefährdend

Sicherheitsdatenblatt

Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.synthesa.at abgerufen werden.

Technische Information: Primalon PM 200, Stand: 10 / 2015

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

A-1110 Wien
Sofie-Lazarfeld-Str. 10
Tel. 0 1 / 20 146
Fax. 0 1 / 20 146-3504
wien@synthesa.at

A-3300 Amstetten
Clemens-Holzmeister-Str. 1
Tel. 0 74 72 / 64 4 24
Fax. 0 74 72 / 64 1 67
amstetten@synthesa.at

A-4053 Haid/Ansfelden
Betriebspark 2
Tel. 0 72 29 / 87 1 18
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100
ansfelden@synthesa.at

A-5071 Salzburg-Wals
Viehhauser Straße 73
Tel. 0 662 / 85 30 59
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511
salzburg@synthesa.at

A-6175 Kematen/lbk.
Industriezone 11
Tel. 0 52 32 / 29 29
Fax. 0 52 32 / 29 30
kematen@synthesa.at

A-6830 Rankweil
Lehenweg 4
Tel. 0 55 22 / 44 6 77
Fax. 0 55 22 / 43 6 73
rankweil@synthesa.at

A-8101 Gratkorn
Eggenfelder Straße 5
Tel. 0 31 24 / 25 0 30
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525
gratkorn@synthesa.at

A-9020 Klagenfurt
Hirschstraße 38
Tel. 0 463 / 36 6 33
Fax. 0 463 / 36 6 43
klagenfurt@synthesa.at